

Prämiertes Projekt:

Wirtschaftskammer Österreich Bundesverband der Rauchfangkehrer - Alle zertifizierten Organisationen und Mitgliederbetriebe

Energie- und CO₂-Emissionseinsparung der zertifizierten Rauchfangkehrer Österreichs

UNTERNEHMENSPROFIL

Der Bundesverband der Österreichischen Rauchfangkehrer hat ein gemeinsames Managementsystem nach ISO 9001, ISO 14001, der EMAS-VO und OHSAS in Auftrag gegeben und alle Landesinnungen und Rauchfangkehrer Betriebe Österreichs eingeladen, daran teilzunehmen.

ERGEBNISSE

■ Energieeinsparung	181.300 kWh/a
■ Realisierung	2013

War es bis 2011 nur Niederösterreich mit etwa 26 Standorten, kamen 2012 rasch die Bundesländer Oberösterreich, Burgenland und Steiermark mit weiteren 43 Betrieben dazu. 2013 wurde die ambitionierte Gruppe nicht nur durch weitere Betriebe der bestehenden Bundesländer, sondern auch durch das Bundesland Salzburg mit 13 Betrieben erweitert. Wir freuen uns über die gerade erst im Oktober 2013 erfolgreiche Rezertifizierung von mittlerweile über 100 Rauchfangkehrerbetrieben in diesen fünf Bundesländern.

STELLENWERT DER ENERGIEEFFIZIENZ

Ein moderner Rauchfangkehrer ist nicht nur Fachmann für die Reinigung und Überprüfung der Feuerungsanlagen, sondern ist auch neutraler Berater zu folgenden Themen:



- vorbeugender und abwehrender Brandschutz
- Energiesparmaßnahmen
- Heizungstausch bzw. Fangsanierung
- richtiges Heizen bzw. bei Heizproblemen

Um als Vorbild für seine KundInnen zu wirken, versuchen die zertifizierten Rauchfangkehrer aber natürlich auch, in den eigenen Gebäuden Einsparungen ihrer Energieverbräuche zu erzielen.

Im Rahmen des gemeinsamen Managementsystems der zertifizierten österreichischen Rauchfangkehrer konnten schon deutliche Verbesserungen erzielt werden.



Energiekennzahlen

Das kombinierte Managementsystem bzw. die teilnehmenden Organisationen (Betriebe, Bundesverband der Rauchfangkehrer, Landesinnungen der Rauchfangkehrer und der Verein der steirischen Rauchfangkehrer) werden in Form einer Matrixzertifizierung jährlich extern nach ISO 9001, ISO 14001 und der EMAS-VO begutachtet.

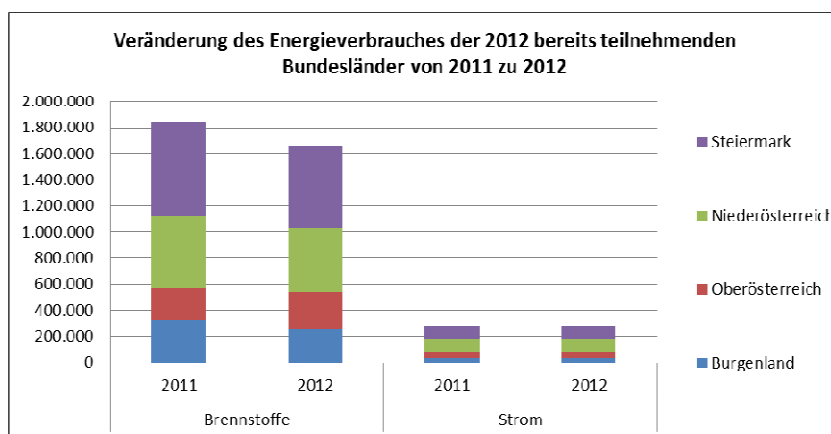
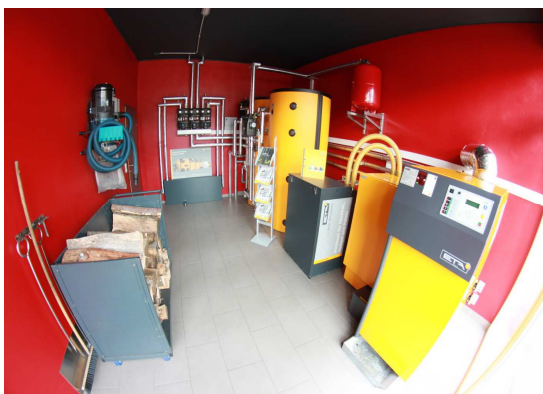
Um die Einheit der Betriebe auch nach außen hin zu demonstrieren und den Behörden den Umgang mit den Aufzeichnungen zu erleichtern, haben die teilnehmenden Betriebe nicht nur Prozessbeschreibungen, sondern auch Berichtsformulare gemeinsam ausgearbeitet.

Bis Ende 2012 konnten die zu diesem Zeitpunkt 69 teilnehmende Betriebe ihren Energieverbrauch um 9 % senken, das entspricht rund 182.000 kWh/Jahr bzw. 121 t CO₂/Jahr.

	Brennstoffe	Strom	Summe	In Prozent
Absolut in kWh 2011	1.844.443	279.405	2.123.848	
Absolut in kWh 2012	1.664.800	277.763	1.942.562	
	-179.643	-1.643	-181.286	-9 %
kWh pro Mitarbeiter 2011	3.924	594	4.519	
kWh pro Mitarbeiter 2012	3.716	620	4.336	
	-208	26	-183	



Der Stromverbrauch pro Mitarbeiter ist aufgrund der sinkenden Mitarbeiterzahl leicht gestiegen. Der absolute Stromverbrauch ist jedoch gesunken.



Maßnahmen

Dieses erfreuliche Bild konnte durch diverse Maßnahmen der Betriebe erreicht werden. Die häufigsten Maßnahmen waren:

- Austausch der Heizkessel gegen Biomassekessel, manchmal auch Nahfernwärmewerke
- Austausch der Heizkessel gegen Brennwertgeräte
- Dämmung der Außenmauern und Keller
- Installation oder Erweiterung von Solaranlagen zur Aufbereitung des Warmwassers für die Duschen der Rauchfangkehrer
- Bewusstseinsbildung der MitarbeiterInnen
- Umstieg von herkömmlicher Beleuchtung auf LED, manchmal auch auf Energiesparlampen
- Umstieg auf Stromanbieter mit 0 g CO₂-Ausstoß/kWh (Verringerung CO₂)

BERATUNG UND BETREUUNG:

EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH
 Dr. Martina Göd
 Amalienstraße 56, 1130 Wien, +43 (0) 676/8458 95650
info.efg@klimawerkstatt.at, www.klimawerkstatt.at

KONTAKT:

Wirtschaftskammer Österreich—Bundesverband der Rauchfangkehrer
 Bundesinnungsmeister Rfkm. Peter Engelbrechtmüller
 Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
www.rauchfangkehrer-zert.at